

Aktuelles aus dem Biosphärenreservat

Biosphärenreservat
Bliesgau



INFORMATIONSBLATT AUS DEM BIOSPHÄRENRESERVAT BLIESGAU | AUGUST 2007

Biosphärenfest 2007 in Auersmacher

Sonntag, 26. August

Ein Blick auf die Ausstellerliste verrät Spannung, Abwechslung und hochzufriedene Gäste auf dem diesjährigen Biosphärenfest in Auersmacher. Bei 46 Ausstellern, zehn davon sind Auersmacher Vereine – und vielen weiteren Beiträgen zum Rahmenprogramm, fällt die Wahl nicht leicht. Erst ins „Atelier du platt“ und dann bei der Nagelschmiede „Little Fox“ vorbeigeschaut? Oder mal einer echten Korbflechterin beim Werken über die Schulter geschaut? Oder doch lieber erst eine Stärkung bei den „Waffelanten“ und anschließend ins „Café Schwätzje“, um eben das zu halten?

Dabei hat „regional“ Vorfahrt. Streng achten die Veranstalter darauf, dass auch die Zutaten für die angebotenen Speisen aus dem Bliesgau stammen. „So sind in diesem Jahr beispielsweise fast 600 Eier von glücklichen Hühnern aus dem Bliesgau für die Herstellung von Waffelteig gefragt“, sagt Pia Schramm vom Biosphärenzweckverband Bliesgau, die engen Kontakt zu den Auersmachern hält. Für eine Seifenmanufaktur mit Sitz in Saarbrücken war die Teilnahmebedingung die Kreation

Auch in diesem Jahr die erste Adresse für Produkte aus dem Biosphärenreservat: Das Biosphärenfest



Wolle filzen mit Lore Schneider aus Wittersheim ist ein Spaß für Kinder und nur eine von vielen anderen Attraktionen dieses Jahr auf dem Biosphärenfest in Auersmacher

einer, eigens für das Fest entwickelten, Bliesgau-Seife aus heimischen Rohstoffen.

Neben altem Handwerk und Kulinarik lockt natürlich auch Kultur. Anregung und Inspiration verspricht das Arnulf Ochs Trio mit interessant arrangierten Jazz-Standards und pure Unterhaltung die Rexroth-Band mit deutschen Schlagern aus den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Szenisches kommt von der jungen Bühne Auersmacher mit dem „gestiefelten Kater“. Spannendes vermitteln Menschen, die noch die Kunst des Getreide-Dreschens beherrschen und wissen, wie man eine Kelter oder Ratzenmühle bedient.

Zum ersten Mal besteht auch die Möglichkeit, über den Jakobsweg von Gräfinthal aus, das Biosphärenfest zu erwandern. Das Biosphärenfest 2007 findet

am 26. August von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Auersmacher statt. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Peter Müller übernommen. Zusammen mit dem Verein Freunde der Biosphärenregion Bliesgau e. V. und der Dorfgemeinschaft Auersmacher ist der Biosphärenzweckverband Bliesgau Veranstalter.

Impressum

Herausgeber:

Biosphärenzweckverband Bliesgau,
Zweibrücker Straße 5, 66440 Blieskastel,
Tel.: (0 68 42) 96 00 9-0,
Fax: (0 68 42) 96 00 9-29,
E-Mail: info@biosphaere-bliesgau.eu,
www.biosphaere-bliesgau.eu
Redaktion: Detlef Reinhard
Druck: Bliesdruckerei GmbH,
5000 Exemplare auf 100% Altpapier

Per Fahrrad zu den Schätzen des Bliesgaaes

Die Biosphärentour 2007 ging durch die Parr



Mittagsrast bei der „Biosphärentour 2007“ im LandCafé Lambert in Altheim

Unter dem Motto „Per Fahrrad zu den Schätzen des Bliesgaaes“ findet seit 2004 die „Biosphärentour“ statt. In diesem Jahr stand mit der „Parr“ und Niedergailbach der Südosten im Visier derer, die die knapp 40 Kilometer lange Strecke begleitet haben. Organisatoren waren der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), der Biosphärenzweckverband Bliesgau und die Freunde der Biosphärenregion Bliesgau e. V.. Wie in jedem Jahr standen auch Informationen zur Region auf dem Tourenplan. „Die Information ist das Attraktive an der Tour. Für uns ist das Anregung, auch künftig hier zu radeln“, meint Peter Steffens aus Saarbrücken, einer der fast 50 Teilnehmer der Biosphärentour.

Nach Bewältigung der ersten Etappe wurde in Altheim Station gemacht. Ortsvorsteher Franz Klingler lud zur Besichtigung des Bickenalb-Centers ein, vor der Pfarrkirche St. Andreas erläuterte Gästeführerin Elke Birkelbach Hintergründe zu dem mittelalterlichen Chorturm und andere Spuren am Jakobsweg auf der Südroute der Wegeachse von Hornbach nach Metz. Ein abwechslungsreiches und schmackhaftes Mittagsbuffet mit Produkten der Region gab es bei Familie Lambert im LandCafé Altheim.

Danach ging es bei steigenden Temperaturen über die Landstraße durch Pinnigen nach Seyweiler. Rainer Lagall, Ortsvorsteher von Medelsheim begeisterte die Gruppen an einem Aussichtspunkt auf der „Duser Straße“ durch Geschichten zur Entstehung der Parr. Kaffee und Kuchen wurden zum Abschluss von der Ortsgemeinschaft Niedergailbach geboten. Gegen 17.30 Uhr rollten alle wieder am Paradeplatz in Blieskastel ein. Die Teilnehmer waren von der Tour begeistert und sicherlich nicht zum letzten Mal mit dem Drahtesel in der Parr unterwegs.

Im Bickenalb-Center hat der Geschmack Saison

„Im Bickenalb-Center hat der Geschmack Saison“ – unter diesem Motto haben in den vergangenen Monaten Aktionen um ein spezielles saisonales Produkte aus dem Biosphärenreservat im Bickenalb-Center in Altheim stattgefunden.

Das Bickenalb-Center ist ein kleines Einkaufszentrum, in dem der Bevölkerung verschiedene Dienst- und Serviceleistungen unter einem Dach angeboten werden. Einkaufen, Bankgeschäfte erledigen, Sprechstunde der Stadtverwaltung nutzen, sogar der Besuch beim Frisör, das alles ist im Bickenalb-Center möglich. Seit Eröffnung im November letzten Jahres sind auch regionale Produkte wie die Bliesgau-Milch und die Produkte des Bliesgau-Regals fester Bestandteil des Sortiments. Außerdem ist das Bickenalb-Center auch ein Ort der Begegnung, Zentrum und Treffpunkt für die Menschen. Um gerade diese Funktion zu unterstützen, hat der Biosphärenzweckverband Bliesgau zusammen mit dem Förderverein Pirminiusgarten e. V., dem Ortsrat von Altheim und dem Betreiber des Bickenalb-Centers, monatlich eine besondere Aktion zu einem Produkt, das in der Region nur zu einer bestimmten Zeit Saison hat, durchgeführt.

Bei einer Wildkräuterwanderung im Mai erklärte Elisabeth Hoffmann, die durch zahlreiche naturkundliche Wanderungen in der Region bekannt ist, die Besonderheiten und Wirkungen der einzelnen Kräuter. Anschließend zeigte Andreas Quirin vom Restaurant Quirin aus Gersheim, was man alles aus den Wildkräutern unserer Region machen kann und wie man damit einfache Gerichte verfeinert. Neben den gegrillten Köstlichkeiten war der Ziegenkäse vom Hof am Römerturm mit Wildkräuterpesto heiß begehrt. Bei „Milch trifft Erdbeere“ im Juni wurde der Biolandhof Spinner in Mittelbach besucht. Daniel Spinner Mitgründer und mittlerweile Geschäftsführer der Bliesgau-Molkerei auf dem Eichelberger Hof in Ommersheim gab einen Einblick in seine Arbeit als Biolandwirt und Molkereibetreiber. Nach der Hofbesichtigung gab es allerlei Leckereien um Erdbeere und Milch. Beim Melkspiel stellten nicht nur Kinder ihre Melkkünste unter Beweis und beim Milchtest wurde gestaunt, wie unterschiedlich das Produkt Milch schmecken kann. „Wir lassen die Kirsche im Dorf“ war das Motto im Juli. Beim Wettbewerb im Kirschkernelweitspucken wurde der Bliesgau-Kirsch-König gekürt und anschließend lud der 1. Vorsitzende des Vereins Bliesgau Obst e. V., Wolfgang Hegmann, zur Streuobstwiesenwanderung ein. Denn Kirschen prägen neben Zwetschge, Apfel, Birne, Mirabelle die Streuobstwiesen des Bliesgaaes. „Die Biosphären-Aktionen um heimische Produkte in unserem Bickenalb-Center kamen bei Jung und Alt sehr gut an“, freut sich Ortsvorsteher Franz Klingler.

Auf den gebracht

Zweckverband schließt sich der Dachmarke der Nationalen Naturlandschaften an



Der Biosphärenzweckverband Bliesgau hat sich der Dachmarke und somit der Logofamilie der „Nationale Naturlandschaften“ angeschlossen. Sein Logo ist dadurch Bestandteil einer gemeinsamen Imagekampagne aller deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke unter der Federführung von EUROPARC Deutschland (Dachverband der deutschen Großschutzgebiete). Seit Ende 2005 werben und informieren die schönsten Landschaften Deutschlands mit einem gemeinsamen Logo, in Form eines dreifarbenen Punktes, und präsentieren sich in ihrer Außendarstellung in einem einheitlichen Gewand.

Das bedeutet, dass die Broschüren des Nationalparks Wattenmeer genauso gestaltet sind wie die Veröffentlichungen des Biosphärenreservates Bliesgau. Jedes Schutzgebiet wirbt so mit seinem farblich individuellen Punkt, spiegelt aber gleichzeitig die Vielfalt der Großschutzgebiete wider. Mit diesem gemeinsamen Auftritt setzt man auf ein gemeinsames Profil, auf Wiedererkennung, positive Synergieeffekte und Imagegewinn. Denn unsere Großschutzgebiete haben viele Gemeinsamkeiten: Sie sind die schönsten Landschaften Deutschlands, das Kernstück des nationalen Naturerbes. Sie alle sind Schaubühnen der Natur, schützen und entwickeln Landschaften. Und sie sind für die Menschen da, hier kann man sich erholen und faszinierende Naturbeobachtungen erleben. Gleichzeitig bewahren sie die Natur für uns und unsere Kinder.

Bei den ersten Veröffentlichungen, wie dem Faltblatt zum Biosphärenfest, der Einladungskarte zur großen UNESCO-Ausstellung und den ergänzenden Displays zur Ausstellung hat der Biosphärenzweckverband Bliesgau bereits das ansprechende Design der Nationalen Naturlandschaften umgesetzt. Als nächstes werden der Internetauftritt und weitere Broschüren des Zweckverbandes im entsprechenden Design folgen.

Weitere Infos zur Dachmarke finden Sie unter www.nationale-naturlandschaften.de und www.europarc-deutschland.de.

Mit 140 Biosphärenkindern zur Geburtstagsparade

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Saarland“ findet vom 17. bis 19. August 2007 das Landesfest „wir fünfzig“ in Saarbrücken statt. Ein Höhepunkt wird die große Geburtstagsparade am Samstag, 50 Fußgruppen und Themenwagen werden die Franz-Josef-Röder-Straße zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr in ein buntes Schaufenster des Landes verwandeln. Auch das Biosphärenreservat Bliesgau feiert mit und nutzt gleichzeitig die Gelegenheit, sich als Fußgruppe des Saarpfalz-Kreises auf sympathische Art und Weise zu präsentieren.

Jede der sieben Biosphärenstädte und -gemeinden ist mit einem Kindergarten vertreten. Mit ihren selbst gebastelten und sehr originellen Kostümen werden sie zusammen mit ihren BürgermeisterInnen zur Parade aufmarschieren. Jede Kindergruppe hat sich ein Biosphärenthema ausgesucht, das besonders gut zu ihr passt. So wird die Kita Heckendalheim den „Streubstbau im Mandelbachtal“ und die zweisprachige Kita Peppenkum die „Freundschaft zu Frankreich“ vorstellen. Als Gräfin Marianne von der Leyen wird Bürgermeisterin und Vorstandsvorsteherin Annelie Faber-Wegener aus Blieskastel mit der Kita Aßweiler/Biesingen die „Tiere in der Bliesau“ begleiten. Für die Kita Luitpoldschule heißt das Thema selbstverständlich „Solarstadt St. Ingbert“, die Kita Kirkel-Neuhäusel präsentiert als Zwergen-Ritter die „Kirkeler Burg“ und die Kinder der Kita Charlottenburg werden als „Homburger Störche“ die Parade bereichern. Der Kindergarten Auersmacher wirbt für die Landwirtschaft und das Biosphärenfest, das eine Woche später in der Ortsmitte gefeiert wird.

Wichtig ist für alle Beteiligten, dass die Kinder die Geburtstagsparade nicht als Statisten, sondern bestens informiert begleiten. Mit ihren Betreuern haben sie sich im Vorfeld spielerisch und kindgerecht mit „ihrem“ Thema auseinandergesetzt. Man darf also gespannt sein, wie kreativ die Kinder waren!

Kindgerecht und anschaulich erklärt Rainer Lichius den Kindern der KiTa Luitpoldschule und ihren Eltern das Thema „Solarenergie“



Wanderausstellung
UNESCO Biosphärenreservate

„Modellregionen von Weltrang“

Das Biosphärenreservat Bliesgau ist auf dem besten Weg von der UNESCO anerkannt zu werden. Der Biosphärenzweckverband Bliesgau hat vor diesem Hintergrund eine Wanderausstellung von EUROPARC Deutschland aus Berlin ins Saarland geholt. Diese erstklassige Ausstellung, „UNESCO Biosphärenreservate - Modellregionen von Weltrang“, lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich eine umfassende Meinung über die Ziele und Möglichkeiten der Biosphärenreservate in Deutschland zu bilden. Sie informiert über die Erwartungen der UNESCO und deren Aufgabenstellung, sie zeigt die vielseitigen Funktionen und die spannenden Aspekte dieser weltweit herausragenden Regionen. Sie vermittelt durch Praxisbeispiele aus anderen deutschen Biosphärenreservaten, welches Potential dieses Konzept mit sich bringt. Sie zeigt auch, dass eine erfolgreiche Regionalentwicklung nur mit dem Engagement und der lebhaften Unterstützung der Menschen vor Ort möglich ist.

Die Ausstellung wurde von EUROPARC Deutschland in Zusammenarbeit mit den deutschen Biosphärenreservaten entwickelt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit finanziert

Weitere Ausstellungstermine:

20.08.2007–25.08.2007, Kirkel,
Bildungszentrum der Arbeitskammer des
Saarlandes, Mo.–Sa. 7.00–20.00 Uhr

27.08.2007–31.08.2007 Saarpfalz-Kreis,
Homburg, Forum, Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr,
Fr. 7.00–14.00 Uhr

03.09.2007–08.09.2007 St. Ingbert,
Stadtbücherei St. Ingbert,
Mo.–Do. 10.00–17.00 Uhr,
Fr. u. Sa. 10.00–13.00 Uhr

10.09.2007–21.09.2007 Kleinblittersdorf,
Sparkasse Saarbrücken, Mo.–Fr.
8.15–12.30 Uhr u. 14.00–16.00 Uhr

23.09.2007 Umwelt- und Friedenstag,
Homburg, 10.00–18.00 Uhr

Das Team der Geschäftsstelle stellt sich vor:

Im März hat die Geschäftsstelle des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau ihre Arbeit in Blieskastel aufgenommen. Stefanie Klingler, Detlef Reinhard und Pia Schramm sind die drei hauptamtlichen MitarbeiterInnen und zuständig für alle Fragen ums Biosphärenreservat Bliesgau.

Alle drei engagieren sich bereits seit mehreren Jahren für die Einrichtung des Biosphärenreservates im Bliesgau. So waren Stefanie Klingler und Pia Schramm bislang beim Verein Freunde der Biosphärenregion Bliesgau e. V. angestellt und haben durch vielseitige Öffentlichkeitsarbeit und Projekte, wie dem Aufbau des Regionalvermarktungsweges Bliesgau-Regal, die Biosphärenidee mit Leben gefüllt und wichtige Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung geleistet. Detlef Reinhard hat als Mitarbeiter des Umweltministeriums den Aufbau des Biosphärenzweckverbandes mit den Kommunen, dem Kreis und dem Land koordiniert. Im Zweckverband ist Detlef Reinhard kommissarischer Leiter. Als Team stellen sich die drei den Aufgaben, die die Verwaltung eines Biosphärenreservates mit sich bringen. Haben Sie Fragen zum Biosphärenreservat Bliesgau? Haben Sie eine Projektidee, die zur Biosphärenphilosophie passt? Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sind

Ihre Ansprechpartner und helfen gerne weiter bei der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen und der Suche nach Fördermöglichkeiten.

Infos: Biosphärenzweckverband Bliesgau
Zweibrücker Straße 5
66440 Blieskastel
Telefon: (0 68 42) 96 00 9-0
Fax: (0 68 42) 96 00 9-29
E-Mail: info@biosphaere-bliesgau.eu
www.biosphaere-bliesgau.eu

Jedes Biosphärenreservat hat auch eine Biosphärenreservatsverwaltung, die für die Einrichtung und Entwicklung des Biosphärenreservates zuständig ist. Weltweit einmalig ist die Form der Verwaltung im Bliesgau. Hier haben sich die Gemeinden Kleinblittersdorf, Mandelbachtal, Gersheim und Kirkel, die Städte Blieskastel, Homburg und St. Ingbert sowie der Saarpfalz-Kreis und das Saarland zum Biosphärenzweckverband zusammengefunden. Mit Gründung des Zweckverbands haben sie sich den Rahmen gesetzt, Hand in Hand und auf partnerschaftlicher Ebene, den Herausforderungen des ländlichen Lebens als Region zu stellen.

Zusammen mit der Verbandsvorsteherin Annelie Faber-Wegener (2. v. l.):
Detlef Reinhard, Stefanie Klingler, Praktikantin Lisa-Verena Göller, Pia Schramm



Foto: Michael Schanding